

Referentin der Ev. Schulstiftung Stuttgart



Mein Name ist Elena Stürmer, ich bin 36 Jahre alt und habe am 4. Oktober meine Aufgabe an der Seite von Elke Theurer-Vogt in der Schulstiftung begonnen.

Ausgebildet bin ich als Bildungswissenschaftlerin und angestellt als Referentin.

Ich war lange als Ehrenamtskoordinatorin in der Jugendhilfe, dann als Dozentin an der evangelischen Hochschule und zuletzt als Bildungsreferentin in der Elisabeth-Kübler-Ross-Akademie tätig.

Jetzt schon freue ich mich, Sie alle kennenzulernen und Ihre Arbeitsfelder zu erkunden. Ich komme bestimmt an den goldenen Oktobertagen mit dem Rad und freue mich auf alle Begegnungen.

Herzliche Grüße,

Elena Stürmer

Fliegender Start

Mit dem Schuljahr 2022/2023 verändert sich mein Aufgabengebiet. Seit 2004 bin ich an der Johannes-Brenz-Schule und seit 2008 war ich stellvertretende Hortleitung an der Seite von Frau Wunnerlich. Sie ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und ich wurde von der Schulstiftung zum Nachfolger ernannt. Die Gesamtverantwortung des Hortes der JBS wurde mir anvertraut und in der Zeit als Stellvertreter habe ich bereits in vielen Bereichen der Leitungsaufgaben meine Erfahrungen machen können.



Deshalb verstehe ich es als „Fliegenden Start“ in meine Aufgabe. Ich habe mich seit Jahren mit verschiedenen Fort- und Weiterbildungen darauf vorbereitet und freue mich sehr über das Vertrauen, das in mich gesetzt wird, und auf diese Tätigkeit.

Als wichtigen Bestandteil meiner Aufgabe sehe ich unser Konzept „Ein Haus“ weiter zu fördern und den Mitarbeiter:innen möglichst viel Inspiration und Unterstützung anzubieten. Hierbei sind das Wohl und Interesse der Kinder und Eltern selbstverständlich mit im Fokus meines Handelns.

Es ist ein hohes Gut, engagierte Mitarbeiter:innen im Team zu haben. Das habe ich erlebt, als wir auch in den schwierigen Zeiten der letzten beiden Jahre einiges bewegen und erhalten konnten. Kurzum, Mitarbeiterpflege ist mir ein weiteres wichtiges Anliegen. Aktuell ist unser Team nicht komplett. Eine 60%-Stelle konnten wir leider nicht oder - ich hoffe - noch nicht besetzen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir mit unserem interessanten und vielfältigen Konzept und einem attraktiven Arbeitsfeld, trotz des angespannten Arbeitsmarktes, diese Lücke schließen können.

Im Gottesdienst zur Einschulungsfeier unserer Erstklässler am 17.09. habe ich Gottes Segen von Pfarrer Schwarz erhalten und fühle mich auf meinem Weg gut begleitet.

Frank Müller

IT-/Digitalisierungsbeauftragter



Seit Mai 2022 bin ich als IT-/Digitalisierungsbeauftragter für die IT, administrativ und konzeptionell an den vier Schulen der Ev. Schulstiftung Stuttgart tätig. Meine Aufgaben sind neben der Beratung der Schulen in allen IT-Angelegenheiten das Schnittstellenmanagement zu externen Dienstleistern sowie die interne Fachaufsicht im Bereich der IT-Sicherheit. Ich finde es eine spannende, interessante, anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit, die abwechslungsreich ist und bei der es einem nie langweilig wird.

Auch als „ITler“ schätze ich sehr den persönlichen Kontakt und habe immer ein offenes Ohr für die computertechnischen Wünsche und Belange an den vier Schulen, dort nach besten Kenntnissen kurzfristig bzw. zeitnah Lösungen zu finden.

Nicht nur Bits und Bytes beschreiben mein Leben. Mit der Familie Mountainbiken, Wandern und dabei die Natur erleben, gibt mir die notwen-

dige Entspannung. Gelegentlich als Wanderführer Gruppen zu führen oder bei Gesundheitswanderungen die Alltagsfitness zu stärken oder auch Schulklassen im Sinne der Draußenschule anzuführen, zählen zu meinen Hobbies und zeigen mein soziales Engagement. Neben dem Sport gehört auch die Jugendarbeit in der Gemeinde zu meinen Freizeitbeschäftigungen.

Zu meiner Person: Geboren und aufgewachsen in Reutlingen, studierte ich auf der Ostalb das Ingenieurwesen mit Schwerpunkt Computersteuerungen und -regelungen. Dieses Studium prägte meine berufliche Laufbahn im Bereich Software, Regelungen, Steuerungen, Schnittstellen und Datenbanken. Dabei konnte ich mir viele Kenntnisse und Wissen aneignen. Das Leiten und Managen von IT-Projekten zählte hier zu meinem Tagesgeschäft.

Zusammen mit meiner Familie lebe ich heute im unteren Lautertal, am Albtrauf in der kleinen Stadt Donzdorf.

Meine neue Arbeit in Stuttgart gefällt mir sehr gut. Dies motiviert mich täglich aufs Neue, für die Weiterentwicklung und Umsetzung der Digitalisierungsstrategie sowie in der Beratung unserer Schulen in allen IT-Angelegenheiten der Evangelischen Schulstiftung Stuttgart tätig zu sein.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit freue ich mich, um mit den vier Schulen der Ev. Schulstiftung Stuttgart gemeinsam tragfähige und sichere Zukunftskonzepte entwickeln und umsetzen zu können.

Michael Kirschbaum

10 Jahre Realschule



Die Mörike-Realschule feiert in diesem Schuljahr ihr 10-jähriges Bestehen - Grund, diese tolle Schularart und speziell unsere Schule zu feiern!

Aus diesem Anlass wird es in diesem Schuljahr verschiedene Aktionen geben. Der Vorstand des Jubiläumskomitees hat bereits einige Ideen, wie dies geschehen kann.

Informationen über die weiteren Aktionen zu gegebener Zeit auf unserer Schulhomepage www.das-moerike.de

Begegnung auf Augenhöhe

Die Theaterkooperation zwischen der Berger Schule (SBBZ) und dem Evangelischen Heidehof-Gymnasium

Das Evangelische Heidehof-Gymnasium und die Berger Schule haben sich in der Stuttgarter Schullandschaft einen Ruf als gelingende Partnerschaft mit inklusiven Kooperationsformen erarbeitet. Seit mittlerweile mehr als 10 Jahren bringen die beiden Schulen gemeinsam einmal im Jahr ein Theaterstück auf die Bühne.

Je nach Altersgruppe wurden dabei Kinderklassiker wie „Emil und die Detektive“ oder „Momo“, aber auch anspruchsvollere Stücke wie „Die Welle“ bzw. „Der Herr der Fliegen“ aufgeführt. Darüber hinaus wurden auch immer wieder Themen selbst entwickelt. Auf dem Höhepunkt der Flüchtlingskrise 2015/16 war beispielsweise das selbst geschriebene Stück „Fluchtversuche“ zu sehen, wobei die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Sicht der Dinge miteinbringen konnten. Im Sommer 2022 setzte sich die Kooperations-Theatergruppe in dem selbst entwickelten Stück „Du musst dein Ändern leben“ mit Fragen der Nachhaltigkeit auseinander.



Die Theatergruppe wird von je einem Lehrer der beiden Schulen und dem freiberuflichen Theaterpädagogen Tobias Metz geführt. Grundsätzlich ist es dem Leitungsteam wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Erfahrungen und Perspektiven zeigen. So werden die fiktiven Handlungen häufig immer wieder durch Szenen unterbrochen, in der die Schauspieler aus ihren Rollen fallen und die sozial sehr unterschiedlichen Lebenswelten reflektiert werden.

Die Zusammenarbeit im Theater ist eingebunden in eine noch viel ältere Kooperation, in der die Gymnasialisten als Paten für die Bergerschüler fungieren. Einmal in der Woche treffen sie sich zur Hausaufgabenbetreuung. Das Bemerkenswerte an der Theaterarbeit ist, dass sie nicht top-down verläuft, sondern dass es eine Begegnung auf Augenhöhe ist. Jede(r) bringt sich im Rahmen seiner Möglichkeiten ein. Die gemeinsame Aufführung gelingt nur dann, wenn man sich im Rampenlicht gegenseitig hilft. Gerade die Bergerschüler wachsen regelmäßig über sich hinaus. Am Ende rätseln die Zuschauer meist, wer zu welcher Schule gehört.

Über das Aufführungserlebnis hinaus entstehen über das Theaterjahr auf ganz natürliche Weise Begegnungen, die so nie stattfinden würden. Vorurteile werden abgebaut und

Verständnis füreinander wird geweckt. Am Ende sieht man in aller Regel die Schülergruppen der beiden Schulen in den Pausen vollkommen durchmischt.

Neben den Aufführungen für die Schulgemeinschaft gibt es seit einigen Jahren eine zusätzliche Präsentation am Inklusionstag der LehrerInnen-Seminare Stuttgart und Esslingen. Ganz aktuell ist das Kooperationsprojekt vom Förderprogramm der Stiftung Ravensburger Verlag mit 2500 Euro prämiert worden.

Johannes Wahl

Aus den Schulen:

(ein Klick auf die Schulnamen führt Sie direkt auf die jeweilige Homepage der Schule)

Johannes-Brenz-Schule

Termine:

Infonachmittag für Interessierte:
21.10., 14:30 – 16:30 Uhr

Offenes Klassenzimmer: 25.10. u.
22.11., jeweils 07:45 – 08:15 Uhr

Laternenlaufen: 15.11., 18:00 Uhr
Treffpunkt Killesberg

Offenes Klassenzimmer

In diesem Schuljahr wird es wieder „Offene Klassenzimmer“-Türen geben. Die Kinder präsentieren ihren Eltern mit Stolz, woran sie gerade arbeiten. Sie erklären ihren Eltern die Freiarbeitsmaterialien und somit bekommen die Eltern sowohl Einblick in die im Klassenzimmer vorhandenen Materialien als auch in den Lernstand des Kindes. Durch diese kleinen Präsentationen werden zudem das Zutrauen und das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt. Start ist in diesem Schuljahr der 25. Oktober.

Evangelisches Heidehof-Gymnasium

Termine:

Schüleraustausch: Besuch aus Teneriffa: 30.09. – 10.10.

Studienfahrt Latein nach Rom:
03. – 08.10.

Theateraufführung der AG Klasse 8: 27.10.

Buß- und Betttagsgottesdienst Christuskirche: 16.11., 08:30 Uhr

Musikpodium: 17.11.

Infoabend für Grundschulleitern:
24.11.

Aufführungen der Oberstufen-theater-Gruppe: 30.11./01.12.

Gottesdienst zum 2. Advent in der Christuskirche: 04.12.

Erasmus+: Besuch aus Spanien und Schweden: 10. – 16.12.

Besuch aus Teneriffa

Nach langer Pause gibt es wieder einen Schüleraustausch mit unserem längsten Austauschpartner, der Schule Colegio Azul, La Orotava im Norden der Insel. Seit März 2020 gab es keine Besuche mehr, sondern nur digitale Kontakte. Alle freuen sich auf den Neustart dieser realen Begegnungen.

Theateraufführung der AG Klasse 8

Das kulturelle Profil am Heidehof bietet durchgängig intensive Beschäftigung mit dem Theaterspielen; die AG in Klasse 8 schließt hier seit 3 Jahren eine jahrelange Lücke zwischen der Unterstufe und der Oberstufentheater-Gruppe, bei der eine Mitarbeit ab Klasse 9/10 möglich ist.

Gottesdienst zum 2. Advent in der Christuskirche

Seit fast 20 Jahren gestaltet das Heidehof-Gymnasium am 2. Advent den Gottesdienst in der Christuskirche und stellt sich so auch der Gemeinde vor.

Evangelisches Mörike-Gymnasium/ Evangelische Mörike-Realschule

Termine:

Frankreich-Austausch – Castres:
06. – 14.10.

Gastspiel Nairobi-Hope-Theater:
11.10.

Infoabend für Grundschulleitern:
08.11.

Buß- u. Betttagsgottesdienst Markuskirche: 16.11., 08:30 Uhr

Vorweihnachtlicher Klassenkonzertabend: 24.11.

Weihnachtskonzert in der Matthäuskirche: 15.12., 19:30 Uhr

Das Nairobi-Hope-Theater am Mörike: Alte Bekannte kommen zu Besuch

Das Hope-Theatre Nairobi ist aus einem Sozialprojekt für junge Menschen, die in den Slums von Nairobi wohnen, entstanden. Seit über zehn Jahren kommen Schauspieler:innen, Tänzer:innen und Musiker:innen unter Anderem nach Deutschland, um engagiertes politisches Theater zu machen. Dabei ist kein Thema zu groß. Es geht um Rassismus und Ausgrenzung, um wirtschaftliche Ungleichheit und Ausbeutung, um die Klimakrise, den Krieg – kurz: Um alles, was auf dieser Welt schief läuft und worunter die Einwohner Nairobis, Kenias und auch Afrikas leiden.

Initiator und Leiter dieser Gruppe ist der Theatermacher Stephan Bruckmeier, in Stuttgart und Umgebung kein Unbekannter und auf allen kleineren und größeren Bühnen zuhause. Mit ihm kommt das Hope-Theatre schon seit vielen Jahren zu Aufführungen und Workshops ins Evangelische Mörike – eine Verbindung mit Tradition.

M. Wolf